

Sprachvariation

Grundlagen der Linguistik

Arne Rubehn

Lehrstuhl für Multilinguale Computerlinguistik
Universität Passau

30.04.2025



Ebenen der Sprachvariation

Recap: Variation lässt sich auf verschiedenen linguistischen Ebenen beschreiben.

Lautung. bay. *da**h**o**a**m, ko**a**n* - std. *da**h**e**i**m, ke**i**n*

Morphologie. schwz. *park**i**er**e**n, grill**i**er**e**n* - std. *park**e**n, grill**e**n*

Syntax. schwz. *Das Wetter ändert* - std. *Das Wetter ändert **sich***

Lexik. bay. *Semmel* - schwäb. *Wecken* - std. *Brötchen*

Semantik. österr. *angreifen* ('anfassen') - std. *angreifen* ('attackieren')



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Morphologie

Syntax

Semantik (inkl. Lexik)

Pragmatik



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Phonetik: Untersuchung von Lauten

Phonologie: Untersuchung von Lautsystemen

Morphologie

Syntax

Semantik (inkl. Lexik)

Pragmatik



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Morphologie:

Struktur von Wörtern

Syntax

Semantik (inkl. Lexik)

Pragmatik



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Morphologie

Syntax:

Struktur von Sätzen

Semantik (inkl. Lexik)

Pragmatik



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Morphologie

Syntax

Semantik (inkl. Lexik):

direkte (wörtliche) Bedeutung von
Wörtern (Lexik) und Aussagen

Pragmatik



Ebenen der Sprachvariation

Diese Ebenen bilden die Säulen der Linguistik.

Lautung (≈Phonetik & Phonologie)

Morphologie

Syntax

Semantik (inkl. Lexik)

Pragmatik:

indirekte Bedeutung von Aussagen



Phonetik vs. Phonologie

Sowohl die **Phonetik**, als auch die **Phonologie** beschäftigen sich mit den Lauten der menschlichen Sprache.

Die **Phonetik** beschäftigt sich mit sprachunabhängigen, physikalisch messbaren Eigenschaften von Lauten.

Die **Phonologie** beschäftigt sich damit, wie verschiedene Sprachen Laute systematisch verwenden.



Phonetik vs. Phonologie

Phonetik	Phonologie
sprachunabhängig	sprachspezifisch
physikalische Aspekte der Sprachproduktion, - transmission und -perzeption	kognitive Aspekte der Sprachproduktion und - perzeption
naturwissenschaftliche Untersuchung von Lauten	strukturelle Untersuchung von Lautsystemen
Laute (<i>Phone</i>) als zentrale Einheit	<i>Phoneme</i> als zentrale Einheit



Notation

Laute und Phoneme werden gemäß dem *International Phonetic Alphabet* (IPA), einer standardisierten Lautschrift, notiert.

Laute repräsentieren die tatsächliche Realisierung (also: die wirkliche Aussprache). Sie werden in eckigen Klammern geschrieben.

Phoneme sind die kleinste bedeutungsgebende Einheit der Linguistik. Sie werden in Schrägstrichen notiert.

Beispiel: Die Laute [r], [ʀ] und [ʁ] sind im Deutschen unterschiedliche Realisierungen des Phonems /r/.



IPA: Konsonanten

CONSONANTS (PULMONIC)

© ⓘ © 2020 IPA

	Bilabial	Labiodental	Dental	Alveolar	Postalveolar	Retroflex	Palatal	Velar	Uvular	Pharyngeal	Glottal
Plosive	p b			t d		ʈ ɖ	c ɟ	k ɡ	q ɢ		ʔ
Nasal	m	ɱ		n		ɳ	ɲ	ŋ	ɴ		
Trill	ʙ			r					ʀ		
Tap or Flap		ⱱ		ɾ		ɽ					
Fricative	ɸ β	f v	θ ð	s z	ʃ ʒ	ʂ ʐ	ç ʝ	x ɣ	χ ʁ	ħ ʕ	h ɦ
Lateral fricative				ɬ ɮ							
Approximant		ʋ		ɹ		ɻ	j	ɰ			
Lateral approximant				l		ɭ	ʎ	ʟ			

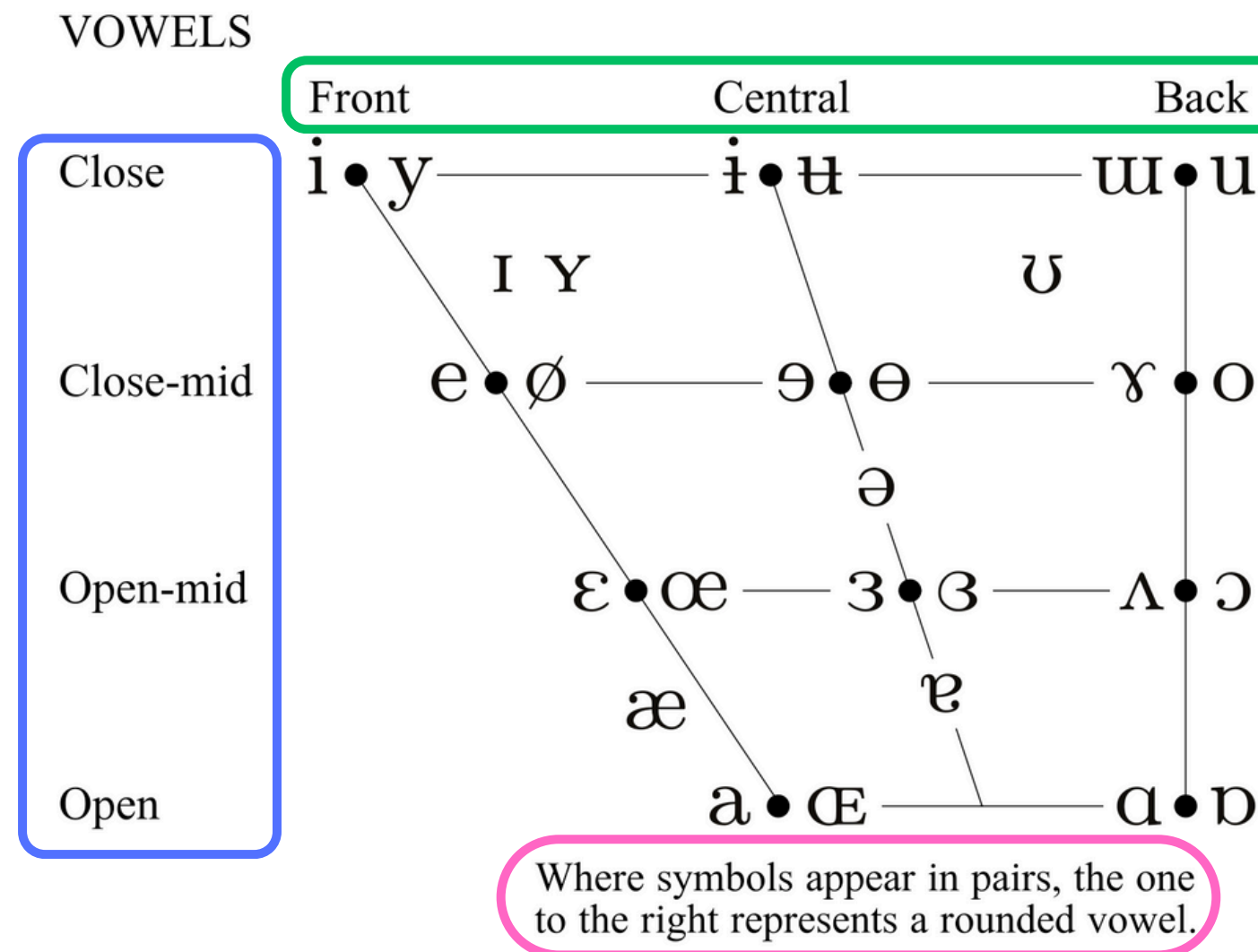
Symbols to the right in a cell are voiced, to the left are voiceless.

Shaded areas denote articulations judged impossible.

Konsonanten werden anhand von drei primären Eigenschaften beschrieben:
 Artikulationsort, Artikulationsart, und Stimmhaftigkeit.



IPA: Vokale



Vokale werden anhand von drei primären Eigenschaften beschrieben:
Höhe (hoch, mittel, tief), **Stellung** (vorne, Mitte, hinten), und **Rundung**.



IPA: Sonstiges

Das IPA kennt noch eine Reihe weiterer Symbole, um z.B. “besondere” (nicht-pulmonische) Laute oder Koartikulationen auszudrücken.

Eine interaktive IPA-Tabelle findet ihr unter <https://www.ipachart.com>

THE INTERNATIONAL PHONETIC ALPHABET (revised to 2020)												
CONSONANTS (PULMONIC)										© 2020 IPA		
	Bilabial	Labiodental	Dental	Alveolar	Postalveolar	Retroflex	Palatal	Velar	Uvular	Pharyngeal	Glottal	
Plosive	p b		t d			ʈ ɖ	c ɟ	k ɡ	q ɢ		ʔ	
Nasal	m	ɱ	n			ɳ	ɲ	ŋ	ɴ			
Trill	ʙ		r						ʀ			
Tap or Flap		ⱱ	ɾ			ɽ						
Fricative	ɸ β	f v	θ ð	s z	ʃ ʒ	ʂ ʐ	ç ʝ	x ɣ	χ ʁ	ħ ʕ	h ɦ	
Lateral fricative			ɬ ɮ									
Approximant		ʋ	ɹ			ɻ	j	ɰ				
Lateral approximant			l			ɭ	ʎ	ʟ				

Symbols to the right in a cell are voiced, to the left are voiceless. Shaded areas denote articulations judged impossible.

CONSONANTS (NON-PULMONIC)		
Clicks	Voiced implosives	Ejectives
◌ Bilabial ◌ Dental ◌ (Post)alveolar ◌ Palatoalveolar ◌ Alveolar lateral	◌ Bilabial ◌ Dental/alveolar ◌ Palatal ◌ Velar ◌ Uvular	◌ Examples: ◌ Bilabial ◌ Dental/alveolar ◌ Velar ◌ Alveolar fricative

OTHER SYMBOLS

$\mathbb{M}$ Voiceless labial-velar fricative	$\mathbb{Z}$ Alveolo-palatal fricatives
$\mathbb{W}$ Voiced labial-velar approximant	$\mathbb{I}$ Voiced alveolar lateral fricative
$\mathbb{U}$ Voiced labial-palatal approximant	$\mathbb{f}$ Simultaneous $\int$ and $\mathfrak{X}$
$\mathbb{H}$ Voiceless epiglottal fricative	Affricates and double articulation
$\mathbb{C}$ Voiced epiglottal fricative	can be represented by two symbols
$\mathbb{P}$ Epiglottal plosive	joined by a tie bar if necessary.

DIACRITICS					
◌ Voiceless	n̥ d̥	◌ Breathy voiced	b̤ a̤	◌ Dental	t̪ d̪
◌ Voiced	ṇ ṭ	◌ Creaky voiced	b̰ a̰	◌ Apical	t̟ d̟
h Aspirated	ṱ ḍḃ	◌ Labiodental	t̟ d̟	◌ Laminal	t̟ d̟
◌ More rounded	ɔ̹	◌ Labialized	tʷ dʷ	◌ Nasalized	ẽ
◌ Less rounded	ɔ̜	j Palatalized	tʲ dʲ	◌ Nasal release	d̟̃
◌ Advanced	u̟	ɣ Velarized	t̟ɣ d̟ɣ	◌ Lateral release	d̟̣
◌ Retracted	e̠	◌ Pharyngealized	t̟̤ d̟̤	◌ No audible release	d̟̥
◌ Centralized	ẽ	◌ Velarized or pharyngealized	ɫ		
◌ Mid-centralized	ẽ̞	◌ Raised	e̥ (ɪ = voiced alveolar fricative)		
◌ Syllabic	ṁ	◌ Lowered	e̞ (e̞ = voiced bilabial approximant)		
◌ Non-syllabic	e̥	◌ Advanced Tongue Root	e̟		
◌ Rhoticity	ɻ̥ ɻ̰	◌ Retracted Tongue Root	e̠		

Some diacritics may be placed above a symbol with a descender, e.g. $\overset{\circ}{\eta}$

Where symbols appear in pairs, the one to the right represents a rounded vowel.

Where symbols appear in pairs, the one to the right represents a rounded vowel.

SUPRASEGMENTALS

ˈ	Primary stress		ˈfounə ˈtʃən
ˌ	Secondary stress		
ː	Long	eː	
ˑ	Half-long	eˑ	
◌̥	Extra-short	ç̥	
	Minor (foot) group		
	Major (intonation) group		
.	Syllable break	ai.ækt	
◌_	Linking (absence of a break)		

TONES AND WORD ACCENTS	
LEVEL	CONTOUR
ě or ↗	ě or ↗ Rising
é ↗	ê ↘ Falling
ē ↗	ẽ ↗ High rising
è ↘	ẽ ↘ Low rising
ë ↘	ẽ ↗ Rising-falling
↓ Downstep	↗ Global rise
↑ Upstep	↘ Global fall



Phoneme und Allophone

Sprachen strukturieren Laute auf verschiedene Weisen in Phoneme. Der Unterschied zwischen zwei Lauten ist **phonemisch**, wenn sich nur durch das Austauschen dieser zwei Laute die Bedeutung eines Wortes verändern kann:

Rast, *Gast* und *Last* unterscheiden sich nur anhand ihres ersten Konsonanten. /r/, /g/ und /l/ sind also verschiedene Phoneme. Diese Wörter bilden **Minimalpaare**, ein wichtiger Test zur Bestimmung von Phonemen.

[rast] und [ɣast] hingegen sind beides Varianten des Wortes *Rast*. Hier handelt es sich also um **Allophone**, also unterschiedliche Realisierung des *selben* Phonems.



Freie und komplementäre Allophonie

Wir können im Deutschen grundsätzlich frei wählen, ob wir /r/ als [r], [ʀ] oder [ʁ] realisieren. Diese Allophone folgen also einer **freien Verteilung**.

In anderen Fällen gibt es klare Regeln, wann ein Phonem wie realisiert wird. Solche Allophone folgen einer **komplementären Verteilung**.

Beispiel: <ch> in *Milch, dich, Pech* vs. *Buch, doch, Dach*.

Regel: /ç/ wird nach Zentral- und Hintervokalen als [x] realisiert, sonst als [ç].



Morphologie

Die **Morphologie** beschäftigt sich mit der internen Struktur von Worten.

Morpheme sind die zentrale Einheit der Morphologie. Sie sind die kleinste *bedeutungstragende* Einheit der Linguistik.

Aufgabe. Unterteile die folgenden Wörter in ihre einzelnen Morpheme:
Sprachwissenschaft, aufgeben, Fischerhut, Rotkäppchensekt



Morphologie

Die **Morphologie** beschäftigt sich mit der internen Struktur von Worten.

Morpheme sind die zentrale Einheit der Morphologie. Sie sind die kleinste *bedeutungstragende* Einheit der Linguistik.

Aufgabe. Unterteile die folgenden Wörter in ihre einzelnen Morpheme:
Sprach/wissen/schaft, auf/geb/en, Fisch/er/hut, Rot/käpp/chen/sekt



Morphologie

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Morphemen.

Freie Morpheme können für sich allein stehen. Sie tragen typischerweise eine konkrete Bedeutung.

z.B. *Haus, frei, oben, zwei*

Gebundene Morpheme können nicht für sich allein stehen, sondern müssen mit freien Morphemen kombiniert werden. Sie erfüllen typischerweise grammatikalische Funktionen.

z.B. *Häus-er, Heft-e, mach-st, End-ung*



Morphologie

Es gibt drei verschiedene morphologische Prozesse.

(1) *machen, machst, machte*

(2) *Teil, teilen, Teilung*

(3) *Kühlschrank, Torschuss, Bahnhof*

Findest du den Unterschied?



Morphologie

Es gibt drei verschiedene morphologische Prozesse.

(1) *machen, machst, machte*

(2) *Teil, teilen, Teilung*

(3) *Kühlschrank, Torschuss, Bahnhof*

Bei der **Flexion** (1) wird lediglich die grammatikalische Funktion geändert, nicht die Bedeutung des Wortes. Das **Lexem** bleibt das selbe.

Durch **Derivation** (2) und **Komposition** (3) werden neue **Lexeme** mit neuen Bedeutungen gebildet.



Morphologie

Es gibt drei verschiedene morphologische Prozesse.

(1) *machen, machst, machte*

(2) *Teil, teilen, Teilung*

(3) *Kühlschrank, Torschuss, Bahnhof*

Bei der **Derivation** (2) wird ein bestehendes Lexem durch gebundenen Morphem abgeleitet.

Bei der **Komposition** (3) werden zwei bestehende Lexeme miteinander verknüpft.



Morphologie

Ähnlich wie Phoneme können auch **Morpheme** unterschiedlich realisiert werden. Verschiedene Realisierung des selben Morphems nennt man **Allomorphe**.

Beispiel. Possessivbildung im Ungarischen

Grundform	Possessiv
<i>utca</i>	<i>utcám</i>
<i>ház</i>	<i>házam</i>
<i>város</i>	<i>városom</i>
<i>kert</i>	<i>kertem</i>
<i>sör</i>	<i>söröm</i>



Morphologie

Ähnlich wie Phoneme können auch **Morpheme** unterschiedlich realisiert werden. Verschiedene Realisierung des selben Morphems nennt man **Allomorphe**.

Beispiel. Possessivbildung im Ungarischen

Grundform	Possessiv
<i>utca</i>	<i>utcám</i>
<i>ház</i>	<i>házam</i>
<i>város</i>	<i>városom</i>
<i>kert</i>	<i>kertem</i>
<i>sör</i>	<i>söröm</i>

Morphem: $-(V)m$

Allomorphe: $-m, -am, -om, -em, -öm$

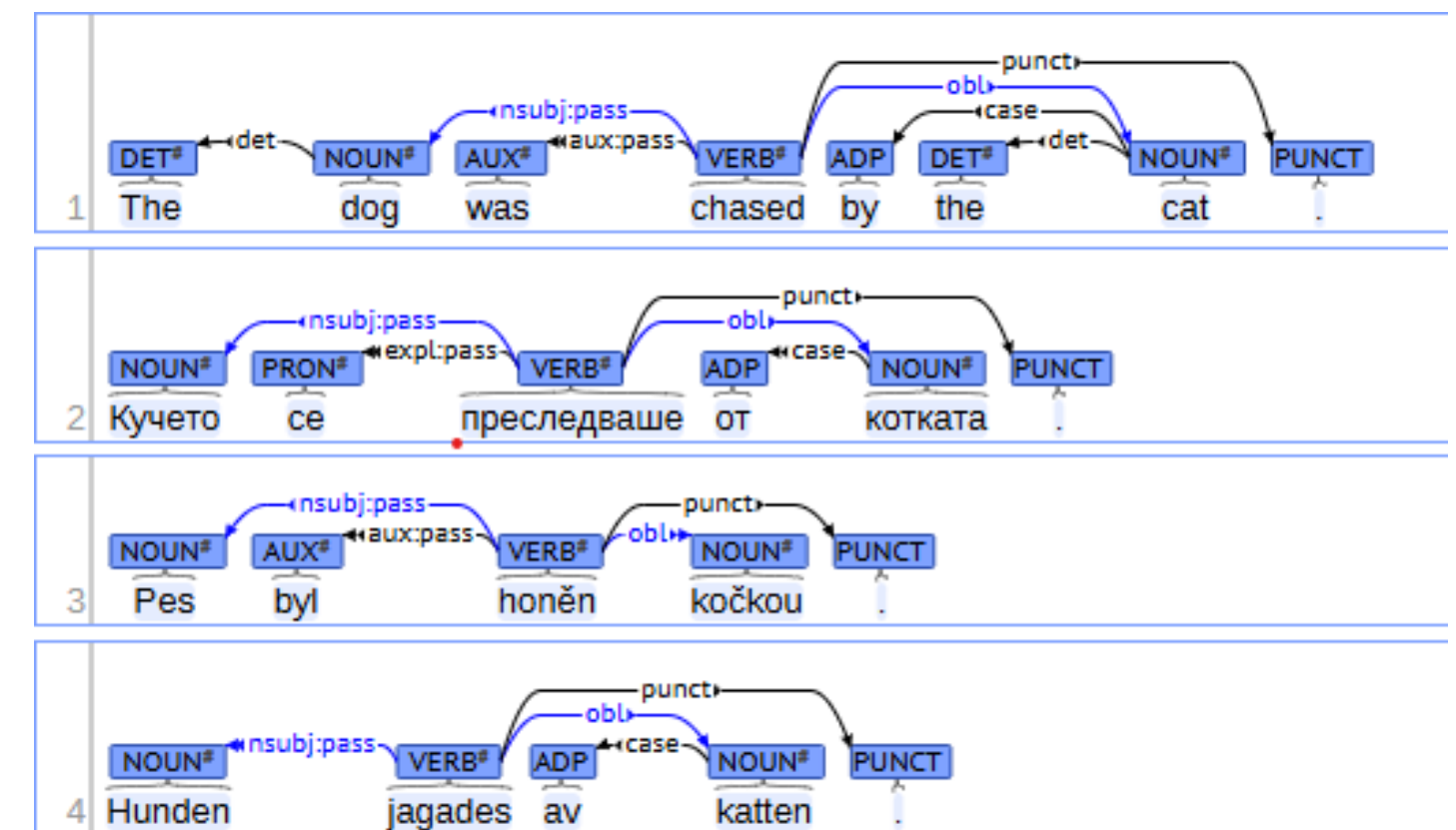


Syntax

Die **Syntax** untersucht die Struktur von Sätzen. Hierbei werden vor Allem die Beziehungen zwischen Wörtern oder kleineren zusammenhängenden Satzteilen (**Konstituenten**) untersucht.

Die Syntax einer Sprache definiert, wie und in welcher Reihenfolge Konstituenten verbunden werden können. Vergleiche die Wortfolge dieser zwei Sätze:

- (1) Ich weiß, dass er nie Filme schaut.
- (2) I know that he never watches movies.

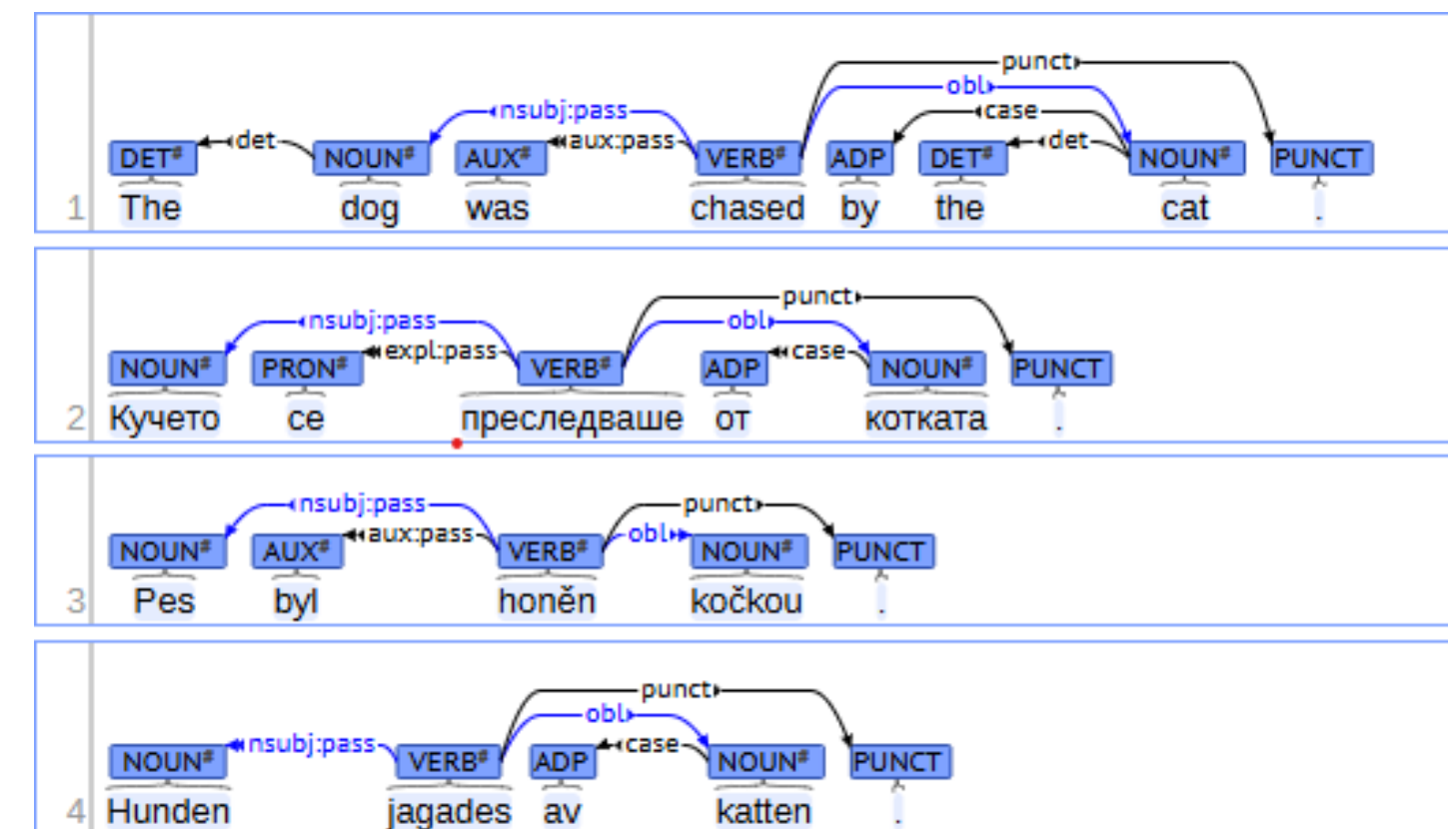


Syntax

Die **Syntax** untersucht die Struktur von Sätzen. Hierbei werden vor Allem die Beziehungen zwischen Wörtern oder kleineren zusammenhängenden Satzteilen (**Konstituenten**) untersucht.

Die Syntax einer Sprache definiert, wie und in welcher Reihenfolge Konstituenten verbunden werden können. Vergleiche die Wortfolge dieser zwei Sätze:

- (1) Ich weiß, dass er nie Filme schaut.
- (2) I know that he never watches movies.



Semantik

Die **Semantik** untersucht die (wortwörtliche) Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Aussagen.

Für unseren Kurs ist vor Allem die **lexikalische Semantik** relevant. Sie untersucht die Bedeutung von Wörtern und deren Beziehung zueinander.



Semantik

Einige wichtige Beziehungen betreffen Wörter, die formell (orthographisch oder phonetisch) identisch sind, jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben.

Polysemie: Zwei verwandte Bedeutungen eines Wortes, z.B. *Pferd* (Tier, Turngerät, Schachfigur)

Homonymie: Zwei Wörter, die formell identisch sind, aber komplett unterschiedliche Bedeutungen haben, z.B. *Bank* (Sitzgelegenheit - Finanzinstitut)

Homophonie: Eine besondere Art der Homonymie, bei der die Worte unterschiedlich geschrieben, aber gleich ausgesprochen werden, z.B. *Lerche* - *Lärche*



Semantik

Eine weitere wichtige Beziehung zwischen Wörtern ist die **Hyper-/Hyponymie**, die Beziehung zwischen generelleren und spezifischeren Begriffen.

Ein *Hund* ist ein *Tier*, genauer gesagt, eine spezielle Art von Tier. Alle Hunde sind Tiere, aber nicht alle Tiere sind Hunde!

Hund ist deshalb ein **Hyponym** von *Tier*.
Tier ist andererseits ein **Hypernym** von *Hund*.



Semantik

Wörter mit (nahezu) identischer Bedeutung sind **Synonyme**.

z.B. *Streichholz - Zündholz, Orange - Apfelsine*

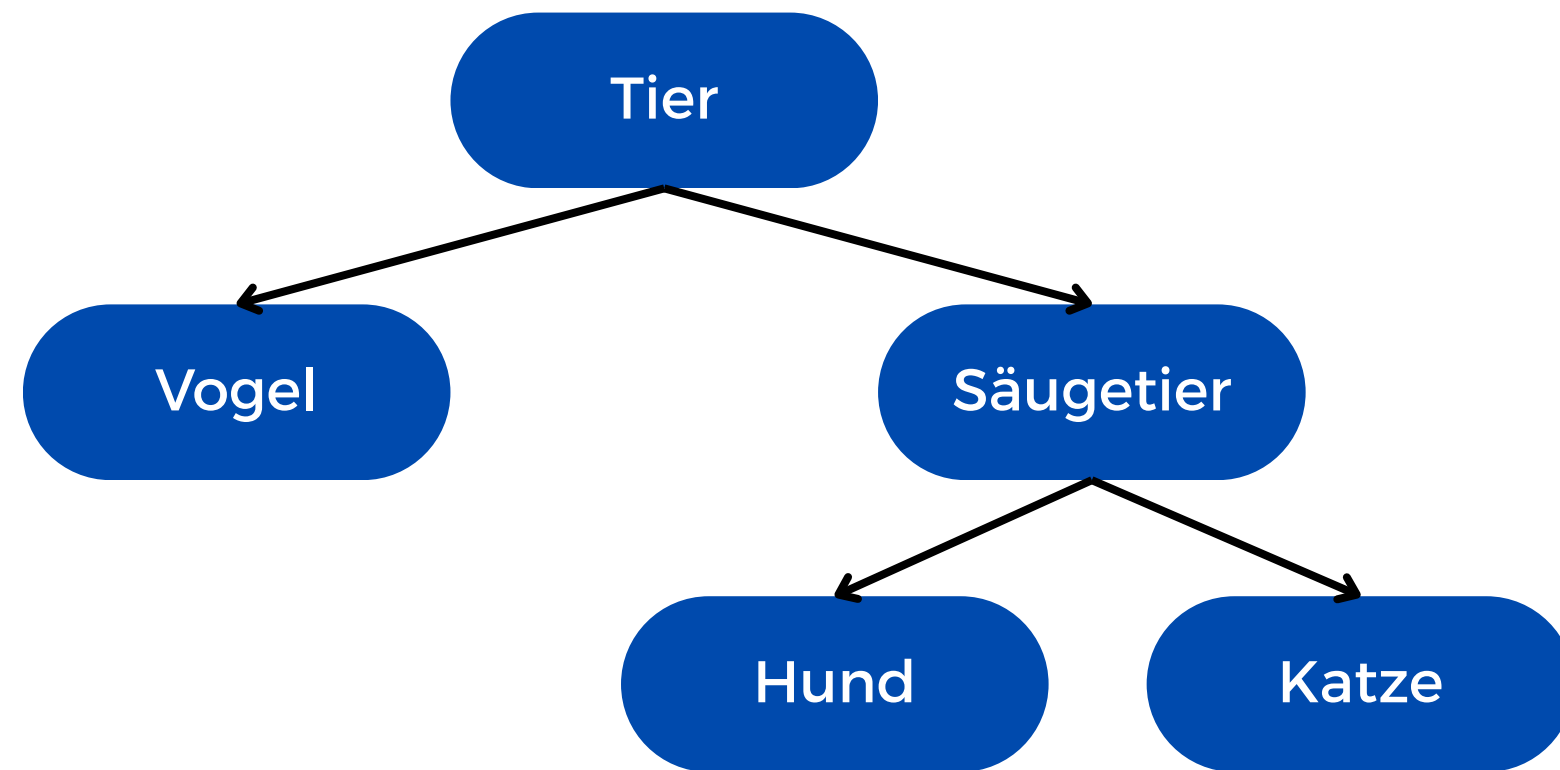
Wörter mit gegenteiliger Bedeutung sind **Antonyme**.

z.B. *tot - lebendig, Liebe - Hass*

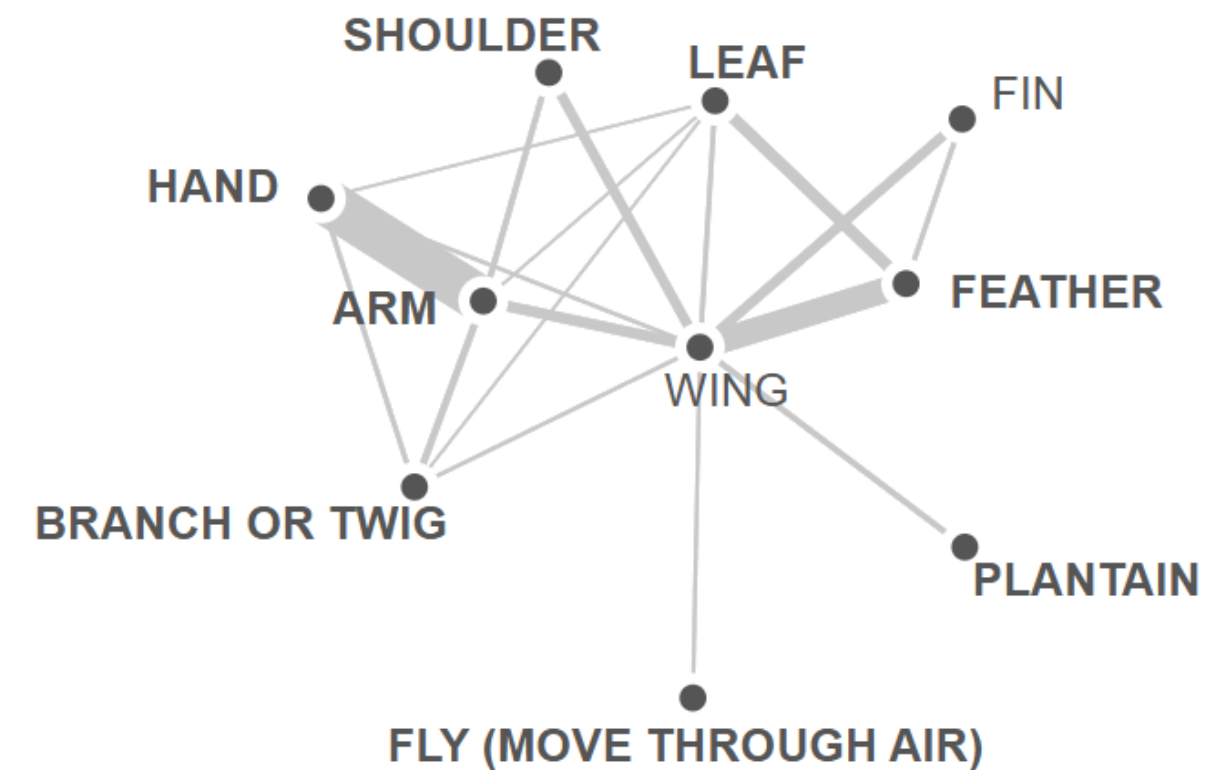


Semantik

Aus solchen Beziehungen lassen sich Netzwerke erstellen, die verschiedene semantische Strukturen großflächig abbilden können.



Schematische Ontologie, basierend auf Hypernymie.
(Hyperonyme zeigen auf ihre Hyponyme)



Auszug des multilingualen Polysemienetzwerkes CLICS³,
Bildquelle: clics.clld.org



Pragmatik

Die Pragmatik beschäftigt sich mit kontextbezogenen, nicht-wörtlichen Aspekten der Bedeutung, wie zum Beispiel Ironie oder Implikaturen.

*“Wow, das ist aber eine **tolle** Idee!”* (= Das ist das Dümme, was ich je gehört habe)

“Hier drin ist aber schlechte Luft.” → Fenster öffnen

Die Soziolinguistik versucht häufig, pragmatische Varianten durch soziale Faktoren zu erklären.



Übungsfragen

1) Beschreibe die folgenden Laute gemäß dem IPA:

[p], [ø], [w]

2) Schreibe die korrekten IPA-Symbole für die folgenden Laute:

stimmhafter bilabialer Trill, stimmloser uvularer Frikativ, gerundeter geschlossener Hintervokal

3) Bestimme die semantischen Beziehungen zwischen folgenden Wortpaaren:

heiß - kalt, Fluss - Gewässer, freundlich - nett, küsste - Küste

4) Trenne die folgenden Wörter in ihre Morpheme und beschreibe die Wortbildungsprozesse:

Zahnarzt, Maler, Haie, Abmachung

